privileg

Kühl- und Gefrierkombination

Gebrauchsanleitung

818 19 54-00/2

924 694 860
924 015 420

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Geräte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch. Dann werden Sie gleich erkennen, dass es ganz einfach ist, damit umzugehen.

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder an das Regionallager, das es angeliefert hat. Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit auf. Bei einer Weitergabe des Gerätes legen Sie die Gebrauchsanleitung bitte bei.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre Quelle

UMWELT-FREUNDLICH
weil aus Altpapier

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 6

Wichtige Hinweise 8
Normen 8
Allgemein 8
Entsorgen 8
Abschalten des Gerätes 8

Geräteübersicht 9, 10

Bedienung 11
Temperaturregler für Kühlen 11
Ein / Aus-Taste 11
Temperaturanzeige 11
Solltemperatur 11
SUPER COOL 12
Türalarm 12
Ablagen im Kühlraum 12
Untere Glasplatte 12
Flaschenablage 12
Innentürablagen 13
Eierleiste 13
Flaschenfach mit Flaschenhalter 13
Inbetriebnahme 14
Einlagern in das Kühlabteil 14
Temperaturregler für Gefrieren 15
Ein / Aus-Taste 15
Temperaturanzeige 15
Alarmleuchte 15
Solltemperatur 15
Superfrost-Taste 16
Alarmlösch-Taste 16
Türalarm 16
Temperaturalarm / Abweichung 16
Temperaturalarm / Kritische Temp 16
Schnellgefriereinrichtung 17
Gefriertablett 17
Kälteakku 17
Eisschaber 17
Inbetriebnahme 17
Einlagern von Tiefkühlkost 18
Eiswürfelbereitung 18

Abtauen und Reinigen 19
Abtauen des Kühlabteiles 19
Reinigen des Kühlabteiles 19
Gefrierabteil 20

Aufstellen 22
Transportschutz 22
Grundreinigung 23
Gesamtraumbedarf 23
Aufstellort 23
Standfestigkeit 24
Türanschlagwechsel 25
Gerätedichtung 27

Störungen 28
Elektrischer Anschluss 28
Stromausfall 28
Geräusche 28
Einschaltverzögerung 29
Tipps 29
Austausch der Glühlampe 30
Kundendienst 31
Typschild 31
Einfriertipps 32
Was sollten Sie beachten? 32
Vorbereiten 32
Blanchieren 33
Mikrowelle 33
Verpacken 33
Einfrieren 34
Einlegen frischer Lebensmittel 34
Schnellgefrieren 34
Auftauen 34

Lagerzeiten 35

Garantie-Information 36

Stichworte

Ablagen im Kühlraum 20
Abtauen 19
Abweichung zur Solltemperatur 16
Alarmleuchte 15
Alarmlösch-Taste 16
Aufkleber 14
Aufstellen 22
Aufstellort 23
Austausch der Glühlampe 30

Backofen 34
Bedienung 11
Bedienungsblende 11
Beratung 31
Blanchieren 33

Eierleiste 13
Ein / Aus-Taste 11
Einfrieren 34
Einfriertipps 32
Einlagern 14
Einlagern in das Kühlabteil 14
Einlagern von Tiefkühlkost 18
Einlegen frischer Lebensmittel 34
Einschaltverzögerung 29
Eisschaber 7, 17, 19, 21
Eiswürfelbereitung 18
Elektrischer Anschluss 28
Entsorgen 8

Flaschenhalter 13

Garantie-Information 36
Gefrierabteil 20
Gefrieren 15
Gefriertablett 33
Gerätedichtung 29
Geräteübersicht 9, 10
Geräusche 28
Glasplatte 12
Grill 34

Inbetriebnahme 14
Innentürablage 12

Kälteakku 17
Klimaklasse 23, 24
Kritische Temperatur 16
Kühlabteil 19
Kühlen 11
Kühlschrank 34
Kundendienst 31

Lagerzeiten 35
Lüftungsschlitz 23

Mikrowelle 33, 34
Mindestabstand 23

Normen 8

Profectis 31

Raumtemperatur 34
Reinigen 19
Reparaturen 29

Salz 33
Schnellgefriereinrichtung 17
Schnellgefrieren 34
Sicherheitshinweise 6
Solltemperatur 11, 15
Standfestigkeit 24
Störungen 28
Stromausfall 28
Superfrost 16

Temperaturalarm 16
Temperaturanzeige 11, 15
Temperaturregler 11, 15
Tiefkühlkos 18
Tipps 29
Transportschutz 8
Türalarm 12, 16
Türanschlagwechsel 27
Typschild 31

Umgebungstemperatur 23
Untere Glasplatte 12

Verflüssiger 20
Verpacken 33
Vorbereiten 32

Wasser 34
Wichtige Hinweise 8

Zwischenlagen 33

Sicherheitshinweise

- Sollte Ihr neues Kühl- /Gefriergerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das alte Gerät bitte unbrauchbar: Netzstecker ziehen, Anschlusskabel durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein eventuell vorhandenes Schnapp- oder Riegelschloss an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt unbrauchbar machen, bevor Sie das Gerät beiseite stellen, um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, dass spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in Lebensgefahr bringen.

- Der Kältemittelkreislauf enthält Isobutan (R600a), ein Naturgas, das sich durch hohe Umweltverträglichkeit auszeichnet, jedoch brennbar ist. Bei Gasaustritt kann es bei offener Flamme oder anderen Zündquellen zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixgeräte und Eisbereiter) betrieben werden. Ferner dürfen keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in das Gerät eingebracht werden. Insbesondere keine offenen Flammen. Da das Kältemittel schwerer als Luft ist, sammelt es sich am Boden.
  Im Schadensfall ist der Raum, in dem das Gerät steht, gut zu durchlüften. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachleuten ausgeführt werden.

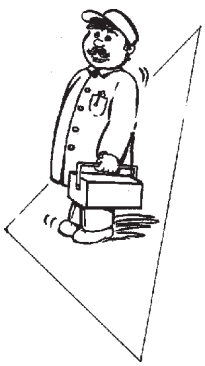
- Bei der Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

- Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen. Besonders auf den einwandfreien Zustand des Anschlusskabels achten!

- Die Schutzkontakt-Steckdose zum Anschluss des Gerätes muss vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.

- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder bei Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, da durch eine unsachgemäße Ausführung erhebliche Folgeschäden für den Benutzer entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt „Störungen“ angeführten Maßnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.



- Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, dass keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

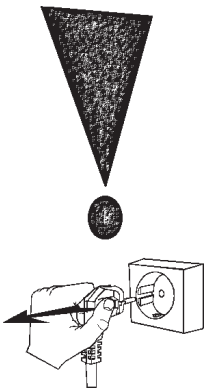
Sicherheitshinweise

- Die Hinweise zur Entlüftung bzw. Belüftung des Gerätes im Abschnitt "Aufstellen" sind zu berücksichtigen.

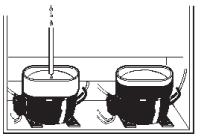
- Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen, Verschieben, Reinigen usw. sind Schutzhandschuhe zu tragen.

- Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gerät aufbewahren.
  Explosionsgefahr!

- Vor allen Arbeiten am Gerät wie Aufstellen, Türanschlagwechsel, Reinigen, Abtauen, Glühlampenwechsel, usw. Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen. Bei ausgeschalteten Netzschaltern sind nur die Funktionen des Gerätes abgeschaltet, eine absolute Trennung vom Netz ist jedoch nicht vorhanden.



- Der Ablauf für Tauwasser an der Rückseite des Gerätes mündet in den Auffangbehälter über dem Kompressor. Dieser Behälter darf nicht entfernt werden. Brandgefahr durch Feuchtigkeitseinwirkung!

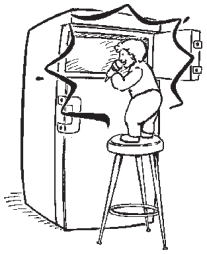


- Es ist darauf zu achten, dass beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.

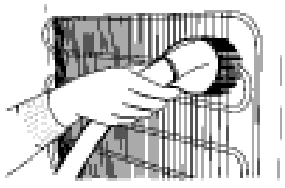
- Im Gefrierabteil dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.

- Reif- und Eisansätze mit dem beigelegten **Eisschaber**, nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden!
  Explosionsgefahr !

- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. können Frostblasen entstehen.
  ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten! Nicht wegreißen!



- Um Brandgefahr sowie erhöhten Energieaufwand zu vermeiden sollte mindestens einmal im Jahr die Staubablagerungen von den Teilen an der Rückseite des Gerätes, gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger beseitigt werden.



Wichtige Hinweise

Normen

Dieses Gerät entspricht den EG-Richtlinien:

- Nr. 73/23 EWG v. 19.2.73 (Niederspannung mit Folgeänderungen)

- Nr. 89/336 EWG v. 03.05.89 (Elektromagnetische Verträglichkeit mit Folgeänderungen)

CE

Allgemein

Geringfügige Abweichungen sind durch Weiterentwicklung möglich.

Nicht alle grafischen Darstellungen entsprechen exakt diesem Gerät.

Entsorgen

Zur Entsorgung von Verpackungen und Geräten sind die Bestimmungen der für Sie zuständigen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung zu befolgen.

Unsere Verpackungen und Packhilfsmittel sind wiederverwertbar.

Abschalten des Gerätes

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll.

Den Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Achtung: Damit werden bei einer Kühl-Gefrier-Kombination **beide Geräteabteile** außer Betrieb gesetzt!

Soll nur **ein Geräteabteil** außer Betrieb genommen werden, wird nach dem Reinigen nur der entsprechende Aus-Schalter betätigt, damit das andere Geräteabteil nach dem erneuten Anschließen an das Stromnetz in Betrieb bleibt.

Wird nur das Gefrierabteil außer Betrieb genommen, muss die Schnellgefriereinrichtung ausgeschaltet sein.

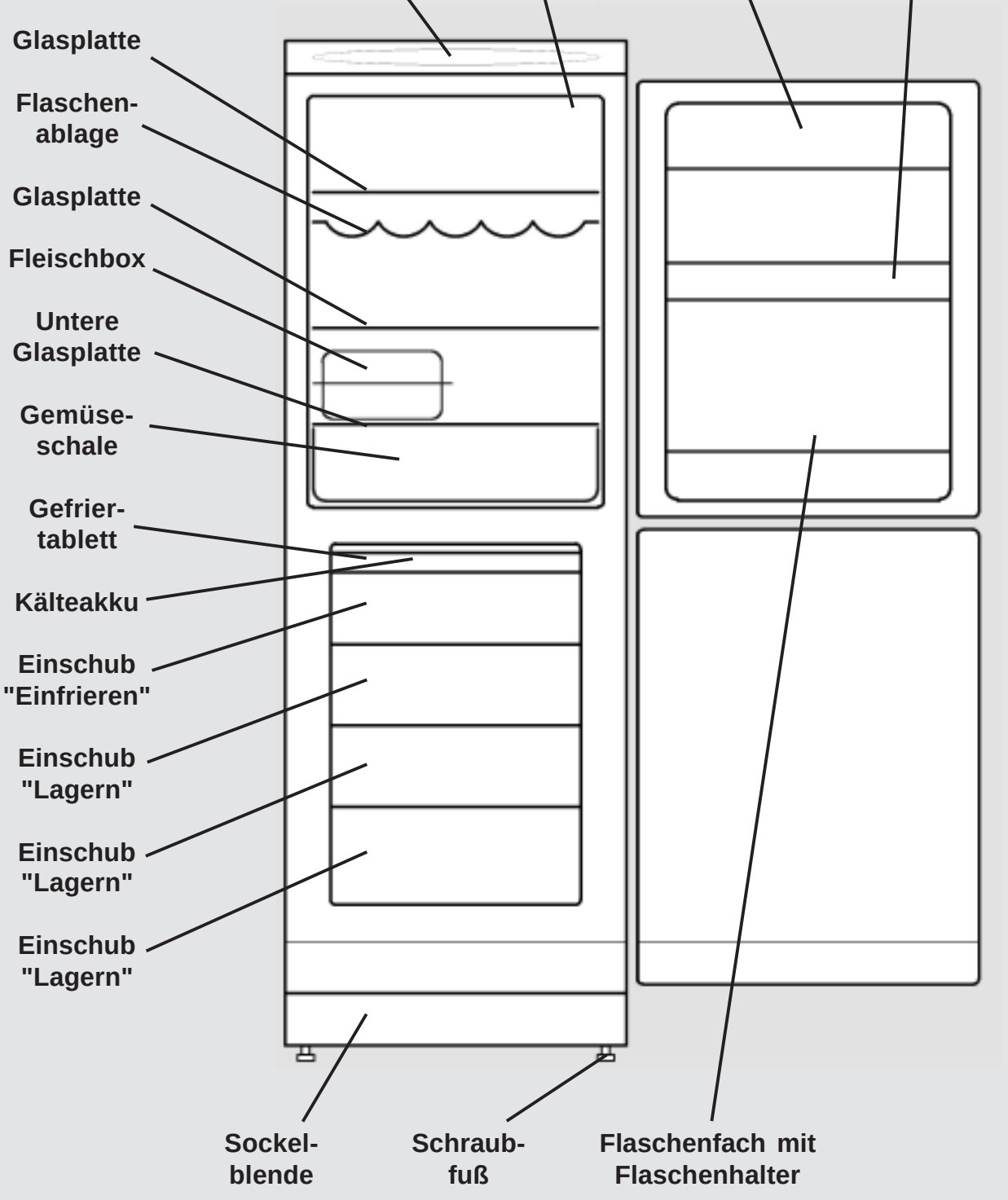
Das Kühlgut bzw. Gefriergut entnehmen.

Den stillzulegenden Teil abtauen und reinigen. Hierbei ist nach dem Abschnitt "Abtauen und Reinigen" zu verfahren.

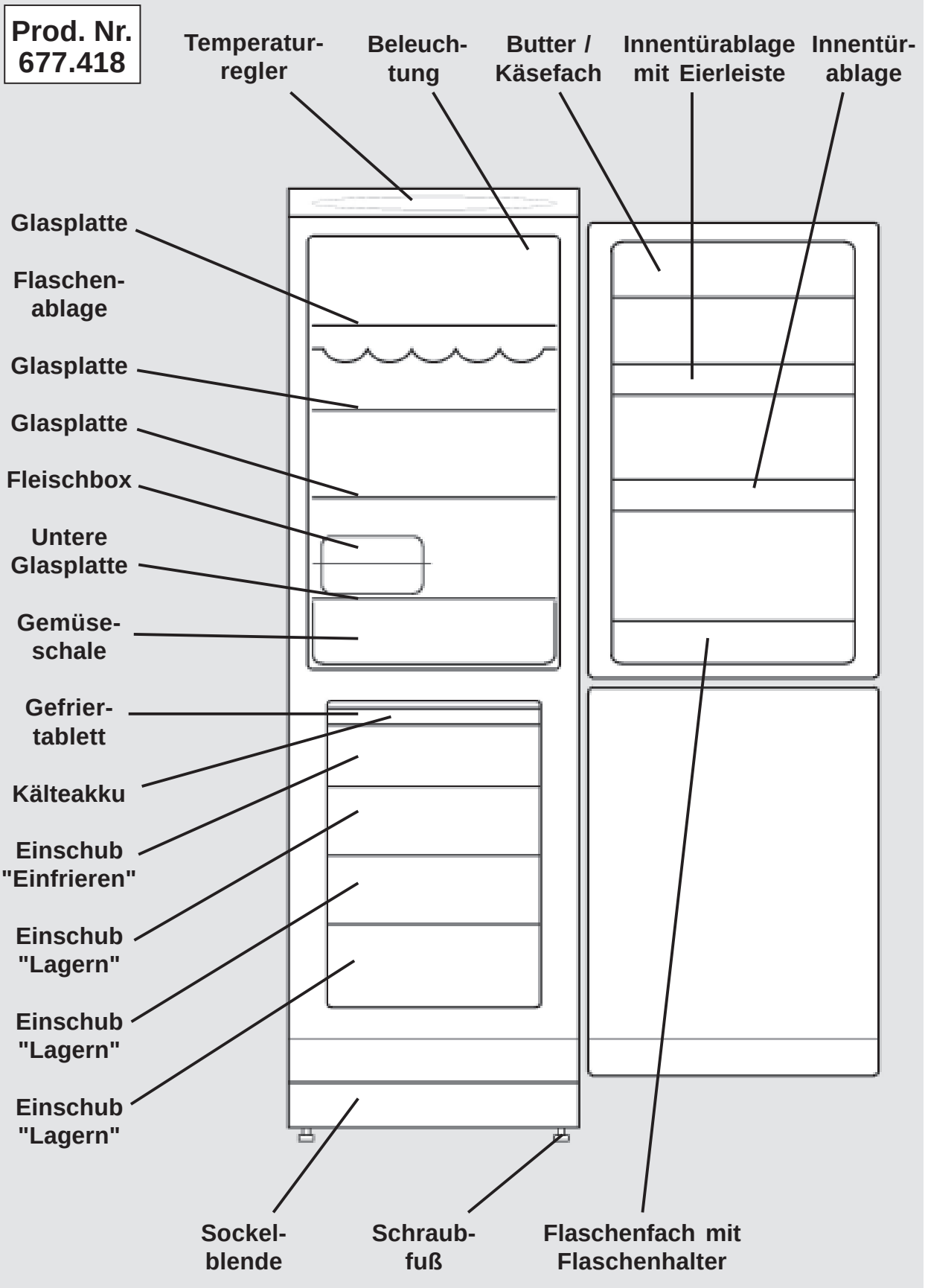
Um Geruchsbildung zu vermeiden, nach dem Reinigen die Türen der stillgelegten Abteile einen Spalt offen lassen.

Geräteübersicht

Prod. Nr. 594.048

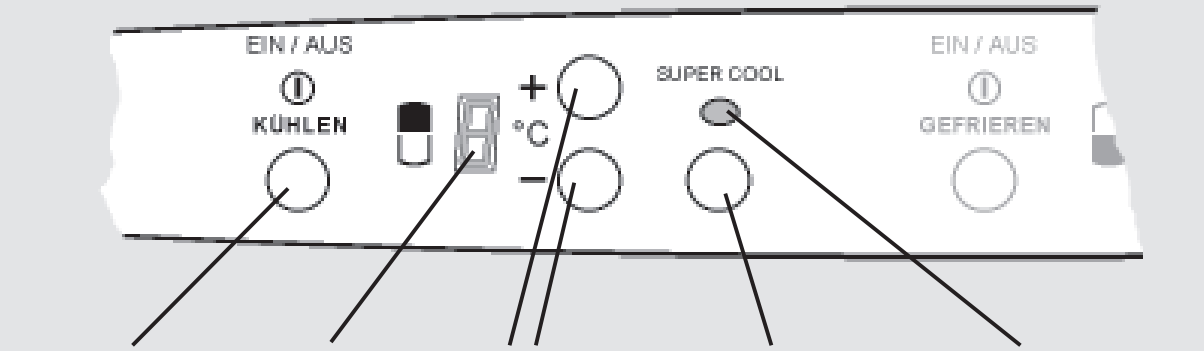


Geräteübersicht



Bedienung

Temperaturregler für Kühlen



EIN / AUS-Schalter | Temperatur-anzeige | Solltemperatur-einstellung | Taste für "SUPER COOL" | Kontrolleuchte für "SUPER COOL"

Die Tasten sind nicht rastend. Eine Bestätigung, dass eine Taste angesprochen hat, erfolgt durch einen Piepston.

Ein / Aus-Taste

Mit der Ein / Aus-Taste wird das Kühlabteil eingeschaltet. Der Schaltzustand EIN wird durch den Betrieb der Digitalen Anzeige bestätigt.

Um ein versehentliches Ausschalten zu verhindern, muss beim Ausschalten die Taste länger als eine Sekunde gedrückt werden.

Mit der Ein / Aus-Taste werden die Funktionen des Gerätes abgeschaltet. Eine Trennung vom Netz ist nicht vorhanden!

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige informiert bei Normalbetrieb in 1°-Schritten über die Temperatur im Gerät.

Der Anzeigebereich geht von 0°C bis 9 °C. Ist die Temperatur höher 9°C, erscheint im Display "**-**".

Sie dient auch zur Einstellung der "**Solltemperatur**".

Solltemperatur

Die Einstellung der Solltemperatur erfolgt mit den "-" und "+"-Tasten in 1°-Schritten im Regelbereich von 9°C bis 1°C.

Wird eine dieser Tasten gedrückt gehalten bis die Temperaturanzeige blinkt und auf die Solltemperatur umgeschaltet hat, wird mit der **"+"**Taste eine höher Temperatur eingestellt, mit der **"-"**Taste eine niedrigere.

Die neu eingestellte Temperatur wird durch mehrmaliges Blinken der Anzeige dargestellt. Danach schaltet die Anzeige wieder auf den Istwert im Gerät.

SUPER COOL

Wird die SUPER COOL-Taste gedrückt schaltet der Temperaturregler intern auf 2°C. Die Kontrolleuchte über der Taste leuchtet auf. An der Temperaturanzeige erscheint solange "A".

Nach ca. 6 Stunden schaltet sich der Temperaturregler auf den eingestellten Wert automatisch zurück.

Die SUPER COOL-Einrichtung verringert den Temperaturanstieg beim Einlagern größere Menge frischer Waren.

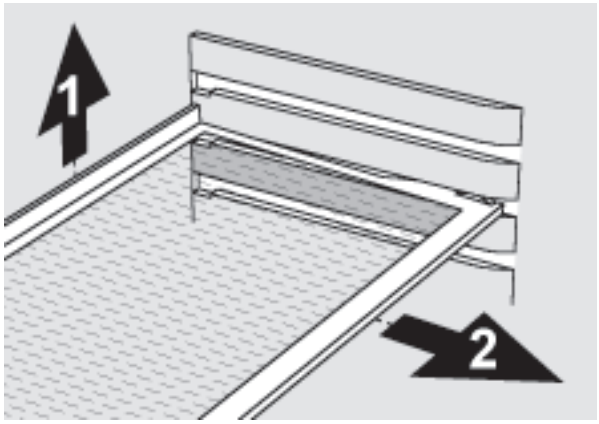
Türalarm

Wird die Gerätetür länger als 5 Minuten offen gehalten, ertönt ein akustisches Signal.

Diese Einrichtung soll an unnötig langes Offenlassen der Tür erinnern, vor allem aber signalisieren, wenn die Tür nicht richtig geschlossen wurde. Muss die Tür zum Umsortieren von Waren länger offen bleiben, kann der Alarm mit der Alarmlösch-Taste aufgehoben werden. Den Abschnitt "Gefrierabteil" und "Alarmlösch-Taste" beachten.

Ablagen im Kühlraum

Die Ablagen können in ihrer Position verstellt werden. Dazu die Ablage hinten anheben und langsam nach vorne ziehen. Anschließend in gewünschter Höhe wieder einsetzen.



Kann die Tür nur bis zu einem Winkel von 90° geöffnet werden, so werden die Ablagen bis zum Türfalz gezogen und dann nach oben oder unten geschwenkt.

Untere Glasplatte

Diese Glasplatte dient neben der Ablagemöglichkeit auch als Abdeckung der Gemüseschale. Deshalb die Glasplatte immer einsetzen.

Flaschenablage

In die Flaschenablage werden die Flaschen gelegt und sind gegen Wegrollen gesichert.

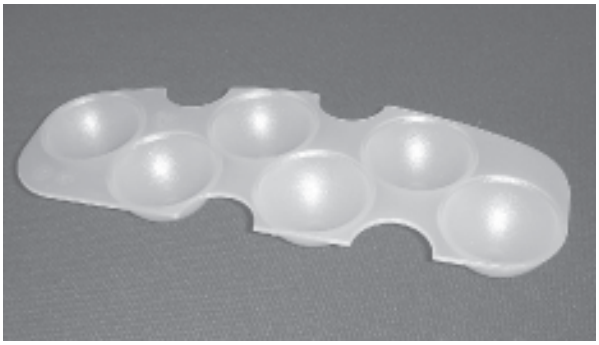
Die Flaschenablage kann auch schräg eingeschoben werden.

Innentürablagen

Diese sind von oben eingehängt. Zum Verstellen und Reinigen können sie durch Anheben abgenommen werden.

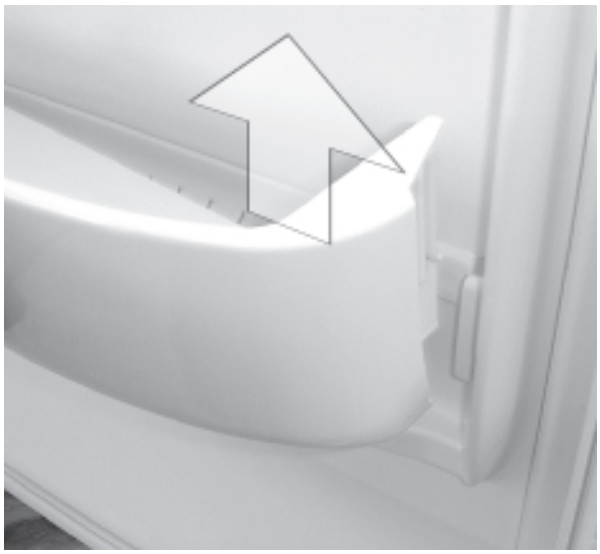
Eierleiste

Die Eierleiste ermöglicht ein einfaches und bruchsicheres Lagern von Eiern. Sie wird in eine Innentürablage gestellt.



Flaschenfach mit Flaschenhalter

Das Flaschenfach kann zum Reinigen ebenfalls ausgehängt werden.



Die Kunststofflamellen des Flaschenhalters geben Flaschen verschiedener Größen einen sicheren Halt.

Bedienung

Inbetriebnahme

Bei Inbetriebnahme sollte das Kühlgerät leer sein, um nach ca. 4 Stunden die Betriebstemperatur zu erreichen.

Den **"EIN / AUS-Schalter"** für das Kühlabteil betätigen.

Die **"Solltemperatur"** auf "5" einstellen. An der **"Temperaturanzeige"** erscheint **"-"**.

Ist die gewünschte Solltemperatur erreicht, kann eingelagert werden.

Temperaturschwankungen sind in dieser Phase normal. Die Temperaturregelung muss sich erst "einpendeln".

Einlagern in das Kühlabteil

Beim Einlagern ist zu beachten, dass die kalte Luft zirkulieren kann.

Das Kühlgut sollte niemals direkten Kontakt mit der Rückwand im Innenraum des Kühlabteils haben. Es kann festfrieren, so dass beim Herausnehmen Reste daran hängen bleiben, die den Tauwasserablauf verstopfen können.

Kunststoffteile können von aggressiven Substanzen, wie z.B. den Säften von Zitrusfrüchten, essigsäurehaltigen Lebensmittel und Fettsäuren angegriffen werden.

Lebensmittel wie Käse, Wurstwaren, Obst, Gemüse, gekochte Speisen, angemachte Salate usw. verpackt bzw. abgedeckt aufbewahren. Auch die natürliche Frische und das Aroma bleiben dadurch erhalten.

Die Lebensmittel sollten entsprechend den unterschiedlichen Lager-Temperaturbereichen zugeordnet werden:

Butter, Käse
In die Butterdose bzw. Käsefach in der Tür

Eier
In die Eierablage

Obst, Gemüse, Salate
In die Gemüseschalen

Fleisch, Wurst
In die Fleischbox in den unteren Bereich

Molkereiprodukte
In den unteren Bereich

Konserven, Dosen
Im oberen Bereich oder Innentür

Flaschen
In den Flaschenhalter bzw. die Flaschenablage

Tuben
In die Innentür

Energiespartip:

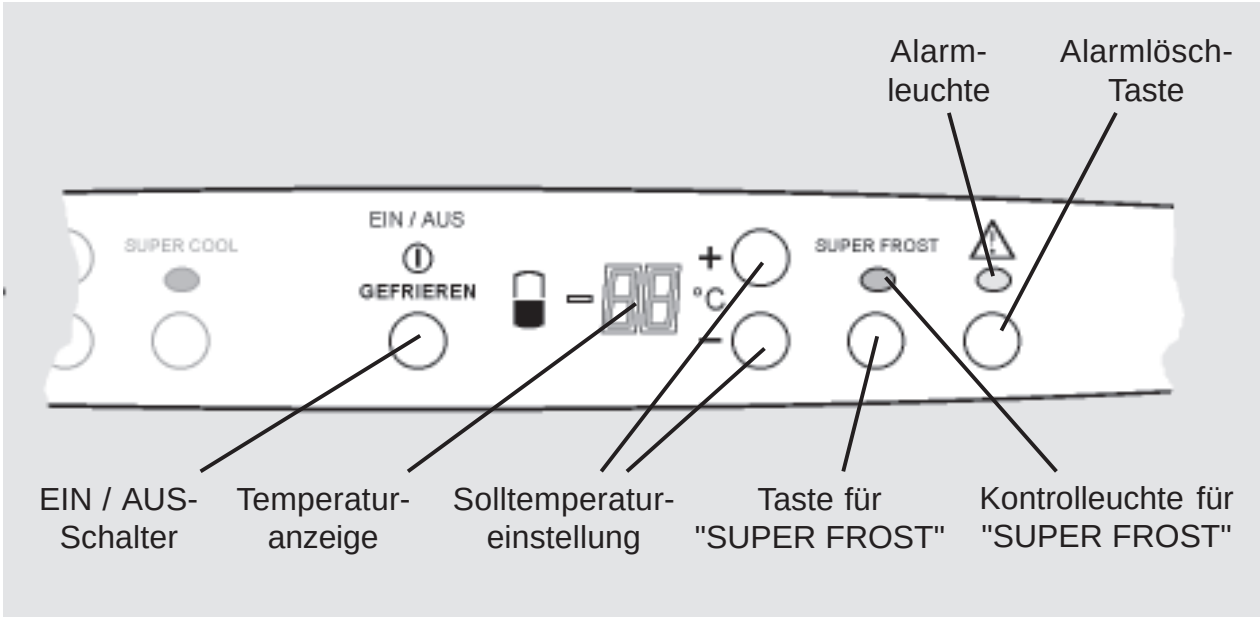
- Warmes oder heißes Kühlgut vor dem Einlagern auf Raumtemperatur abkühlen lassen.

Die wieder ablösbaren **Aufkleber** sollen eine optimale Lagerung der Lebensmittel im Kühlschrank unterstützen.

Die ausgestanzten Bilder abziehen und an den entsprechenden Stellen aufkleben.

Bedienung

Temperaturregler für Gefrieren



Die Tasten sind nicht rastend. Eine Bestätigung, dass eine Taste angesprochen hat, erfolgt durch einen Piepston.

Ein / Aus-Taste

Mit der Ein / Aus-Taste wird das Gefrierabteil eingeschaltet. Der Schaltzustand EIN wird durch den Betrieb der Digitalen Anzeige bestätigt.

Um ein versehentliches Ausschalten zu verhindern, muss beim Ausschalten die Taste länger als eine Sekunde gedrückt gehalten werden.

Mit der Ein / Aus-Taste werden die Funktionen des Gerätes abgeschaltet. Eine Trennung vom Netz ist nicht vorhanden!

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige informiert bei Normalbetrieb in 1°-Schritten über die Temperatur an der wärmsten Stelle im Gerät.

Sie dient auch zur Einstellung der "**Solltemperatur**".

Alarmleuchte

Die rote Alarmleuchte blinkt bei **"Türalarm"** und **"Temperaturalarm"**. Sie bleibt aktiv solange die Alarmsituation anhält und kann nicht mit der Alarmlöschtaste ausgeschaltet werden.

Solltemperatur

Die Einstellung der Solltemperatur erfolgt mit diesen Tasten in 1°-Schritten. Der Regelbereich geht von -15°C bis -24 °C.

Wird eine dieser Tasten gedrückt gehalten bis die Temperaturanzeige blinkt und auf die Solltemperatur umgeschaltet hat, wird mit der **"+"**Taste eine höher Temperatur eingestellt, mit der **"-"**Taste eine niedrigere.

Die neu eingestellte Temperatur wird durch mehrmaliges Blinken der Anzeige darge-

stellt. Danach schaltet die Anzeige wieder auf den Istwert im Gerät.

Superfrost-Taste

Mit der Superfrost-Taste wird die Schnellgefriereinrichtung ein- bzw. ausgeschaltet, (siehe Abschnitt "**Schnellgefriereinrichtung**").

Ist die Schnellgefriereinrichtung eingeschaltet, leuchtet die Kontrollampe über dem Schalter auf. An der Temperaturanzeige erscheint solange "A".

Nach ca. 48 Stunden schaltet sich die Schnellgefriereinrichtung selbständig ab.

Alarmlösch-Taste

Mit der Alarmlösch-Taste können die akustischen Alarmsignale "**Türalarm**" oder "**Temperaturalarm"** stumm geschaltet werden.

Außerdem wird bei einem **"Temperaturalarm / Kritische Temperatur"** die blinkende Anzeige der wärmsten Temperatur die erreicht wurde gelöscht.

Türalarm

Wird die Gerätetür länger als 1 Minute offen gehalten, ertönt das akustische Signal.

Diese Einrichtung soll an unnötig langes Offenlassen der Tür erinnern, vor allem aber signalisieren, dass die Tür nicht richtig geschlossen ist. Muss die Tür zum Umsortieren von Gefriergut länger offen bleiben, kann der Alarm mit der "**Alarmlösch-Taste**" aufgehoben werden.

Temperaturalarm / Abweichung zur Solltemperatur

Weicht die Temperatur im Gefriergerät wesentlich von der Solltemperatur ab, blinkt die rote Alarmleuchte über der Alarmlösch-Taste. Zusätzlich ertönt das akustische, pulsierende Signal. Nach Erkennen bzw. Beheben der Ursache des Alarms kann dieses Signal bis zum Erreichen der Solltemperatur mit der "**Alarmlösch-Taste**" stumm geschaltet werden.

Die Alarmleuchte blinkt weiter bis die vorgegebene Temperatur annähernd erreicht ist.

Temperaturalarm / Kritische Temperatur

Steigt die Temperatur im Gefriergerät über -11°C, typisch bei längerem Stromausfall, blinkt die rote Alarmleuchte. Gleichzeitig ertönt das akustische Signal. Die Temperaturanzeige blinkt ebenfalls. In dieser Situation kann das akustische Signal mit der Alarmlöschtaste stummgeschaltet werden.

Erreicht die Temperatur wieder den "normalen" Regelbereich, verstummt das akustische Signal auch selbständig.

Dass eine kritische Temperaturerhöhung stattgefunden hat, wird durch das Blinken der Alarmleuchte signalisiert.

Durch betätigen der **"Alarmlöschtaste"** wird nun die wärmste Temperatur die erreicht wurde angezeigt. Der gespeicherte Wert und der Alarm werden hiermit gelöscht.

Bedienung

Schnellgefriereinrichtung

Durch das Einfrieren von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierabteil an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, kann mit der Schnellgefriereinrichtung die Temperatur vorher abgesenkt werden. Ebenso wird dadurch die Einfrierzeit verkürzt.

Die Einfriertipps am Ende der Anleitung beachten.

Gefriertablett

Damit Einzelstücke nicht zusammenfrieren (klumpen) und die Bedarfsmenge gezielt entnommen werden kann, ist mit Zwischenlagen oder Gefriertablett zu arbeiten. Siehe auch "Einfriertipps" / "Gefriertablett".

Kälteakku

Der mitgelieferte Kälteakku erhöht die Sicherheit des Gefriergutes bei Stromausfall oder anderen Störungen. Er eignet sich auch zum Kühlen und somit zum Frischhalten von Speisen und Getränken bei Tisch.

Der Kälteakku wird auf dem Gefriertablett vorne gelagert.

Eisschaber

Mit dem Eisschaber werden in kurzen Abständen die neu entstandenen losen Eiskristalle abgeschabt, bevor diese eine massive Eisschicht gebildet haben. Dadurch verlängern sich die Abtauintervalle.

Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme muss das Gefriergerät leer sein.

Den **"EIN / AUS-Schalter"** für das Gefrierabteil betätigen.

Die **"Solltemperatur"** auf einen mittleren Wert (-18°) stellen.

Da die Solltemperatur im Gerät nicht erreicht ist spricht der "**Temperaturalarm**" an und kann der mit der Alarmlöschtaste stumm geschaltet werden.

Erst nach erreichen der Solltemperatur können gefrorene Waren, wie im Abschnitt „Einlagern von gefrorenen Lebensmitteln“ beschrieben, eingelagert werden.

Achtung: Unabhängig vom Temperaturalarm ist es normal, dass die Temperaturanzeige die tatsächliche Temperatur bis zu 24 Stunden verzögert anzeigen kann.

Einlagern von Tiefkühlkost

⚠ Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. können Frostblasen entstehen.

Gefrorene Lebensmittel werden ohne Veränderung der Reglerstellung schnellstens eingelagert.

Auf unbeschädigte Verpackung und das aufgedruckte Mindesthaltbarkeits-Datum achten.

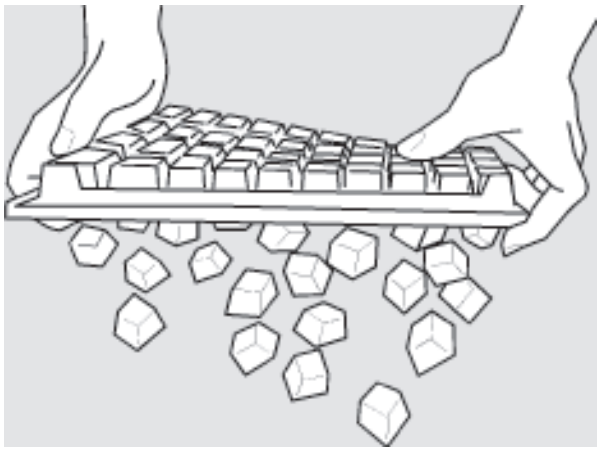
Zur Ausnutzung des gesamten Nutzvolumens und zum Einlagern größerer Teile, können die drei oberen Schubfächer und das Gefriertablett entfernt werden.

Die eingelagerte Waren dürfen nicht über die senkrechte Flucht von geschlossenen Klappen oder Einschüben hervorstehen.

Eiswürfelbereitung

Dem Gerät liegt eine Schale zur Eiswürfelbereitung bei. Die Eiswürfelschale zu dreiviertel mit Wasser füllen und in den Gefrierraum stellen. Um ein Festfrieren im Gerät zu verhindern, muss die Schale außen trocken sein.

Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält und sie dabei leicht verwindet.

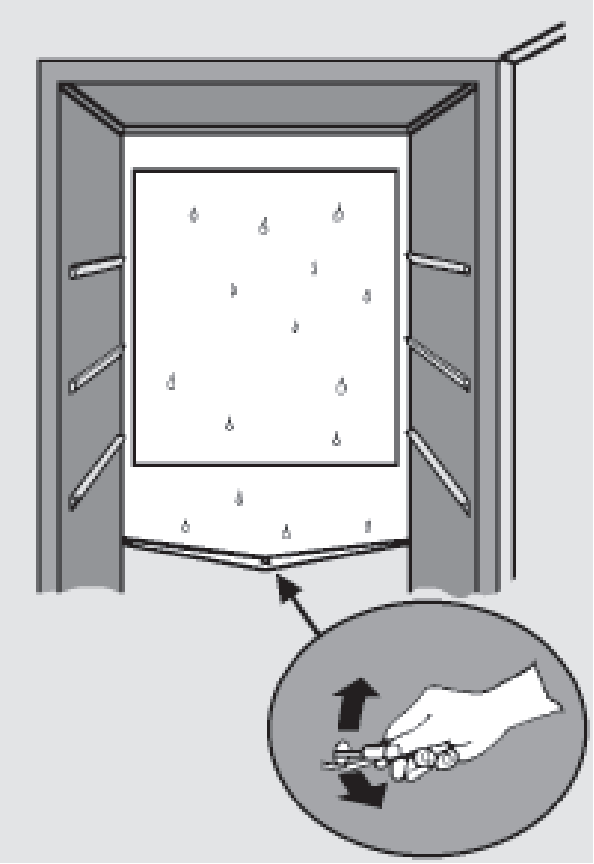


Abtauen und Reinigen

Abtauen des Kühlabteiles

Das Abtauen des Kühlraumes erfolgt automatisch.

Während der Einschaltphase des Kompressors bildet sich an der Rückwand des Gerätes Reif. Während der Ausschaltphase taut dieser Reif, fließt in den Auffangbehälter über dem Kompressor und verdunstet dort.



Das Ablaufloch für das Tauwasser sollte regelmäßig mit einem geeigneten stumpfen Gegenstand wie etwa einem Plastiktrinkhalm gereinigt werden.

Reinigen des Kühlabteiles

Lebensmittel können bei zu langer Lagerung verderben. Zur Vermeidung von Geruchsbildung sollte regelmäßig der Inhalt und der Zustand des Innenraumes überprüft werden. Bei Bedarf das Geräteinnere einschließlich Zubehör reinigen.

⚠ Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Während der Stromunterbrechung sollte die Tür des Gefrierabteiles nicht geöffnet werden.

⚠ Reif- und Eisansätze mit dem beigelegten **Eisschaber**, nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden!

Sämtliches Lagergut aus dem Kühlabteil entnehmen.

⚠ Es ist darauf zu achten, dass beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.

Darauf achten, dass der Tauwasserablauf, (die Ablauföffnung der Tropfrinne in der Rückwand des Kühlraumes), stets frei ist.

Das Geräteinnere einschließlich Zubehör gründlich mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels reinigen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut trockenreiben. Die Kunststoffteile sind nicht spülmaschinenfest.

Abtauen und Reinigen

Sollen bei einer Kühl- /Gefrierkombination beide Abteile gereinigt werden, so sind die Hinweise unter „Gefrierschrank“ zu beachten.

Die Außenteile können ebenfalls mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels gereinigt werden.

Nach der Reinigung des Kühlraumes Gerätestecker wieder in die Steckdose stekken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.

Waren wieder einlagern und das Gerät wieder in Betrieb nehmen.

Energiespartip:

- Mindestens einmal im Jahr sollte auch der Verflüssiger, das wärmeabgebende Metallgitter an der Rückwand des Gerätes, gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger gereinigt werden.

  Dazu muss das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind der Abschnitt „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten !

- Durch Entfernen des unteren Lüftungsgitters, kann der unter dem Gerät angefallene Staub abgesaugt werden.

Gefrierabteil

Während des Betriebes und beim Öffnen der Tür schlägt sich die Feuchtigkeit im Innenraum als Reif nieder, besonders am oberen Verdampfer.

Die Reifschicht an den Verdampfern wirkt isolierend und erhöht mit zunehmender Dicke den Energieverbrauch. Bei einer Schichtdicke von 4mm sollte abgetaut werden. Hierbei sollte auch möglichst wenig eingelagert sein.

Mit jedem Temperaturanstieg verkürzt sich die Restlagerzeit der Lebensmittel. Daher sollte eine "Kältereserve" im Gefriergut geschaffen werden.

Mindestens vier Stunden vor dem Abtauen das Gefriergerät auf „Schnellgefrieren“ stellen.

Dann die Einschübe mit den Lebensmitteln an einem kühlen Ort wärmeisoliert lagern, bis das Gefrierabteil abgetaut und gereinigt ist.

Eine Wolldecke unter den gesamten Stapel gelegt, die dann hochgeschlagen und geschlossen wird, leistet gute Dienste.

Abtauen und Reinigen

⚠ Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

⚠ Reif- und Eisansätze mit dem beigelegten **Eisschaber**, nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden!

⚠ Es ist darauf zu achten, dass beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.

Das untere Lüftungsgitter entfernen.

Die Ablaufrinne nach vorne ziehen und ein geeignetes Gefäß zum Auffangen des Tauwassers unter den Ablauf stellen.

Die Türe offen stehen lassen, bis alle metallischen Verdampferflächen abgetaut sind.

Das Geräteinnere einschließlich Zubehör gründlich mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels reinigen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut trockenreiben. Die Kunststoffteile sind nicht spülmaschinenfest.

Die Ablaufrinne wieder einschieben.

Die Außenteile können ebenfalls mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels gereinigt werden.

Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.

Gefriergut wieder einlagern und das Gerät wieder in Betrieb nehmen.

Energiespartip:

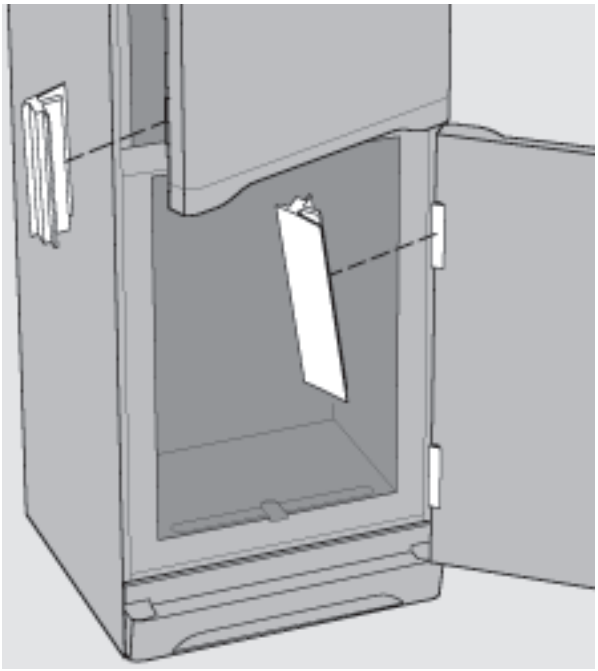
- Starke Reifbildung kann vermieden werden, wenn die Tür nicht unnötig lange offen gelassen wird und keine unverpackten Lebensmittel eingefroren werden.

- Eine zu dicke Reifschicht an den metallischen Verdampferrosten verursacht unnötigen Stromverbrauch. Leichte Reifansätze können von Zeit zu Zeit mit dem Eisschaber entfernt werden.

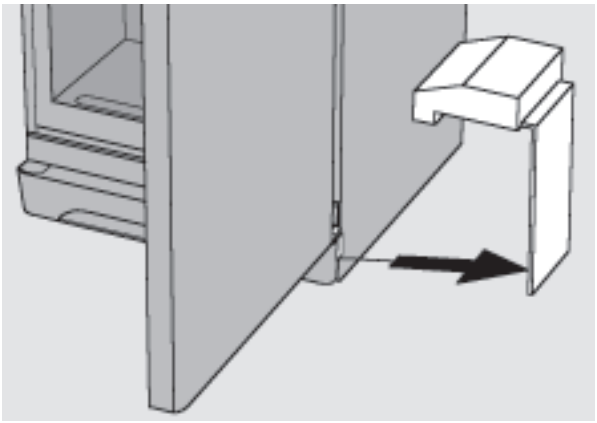
Aufstellen

Transportschutz

Die seitlich links und rechts an den Türdichtungen angebrachten Transportstützen herausnehmen.

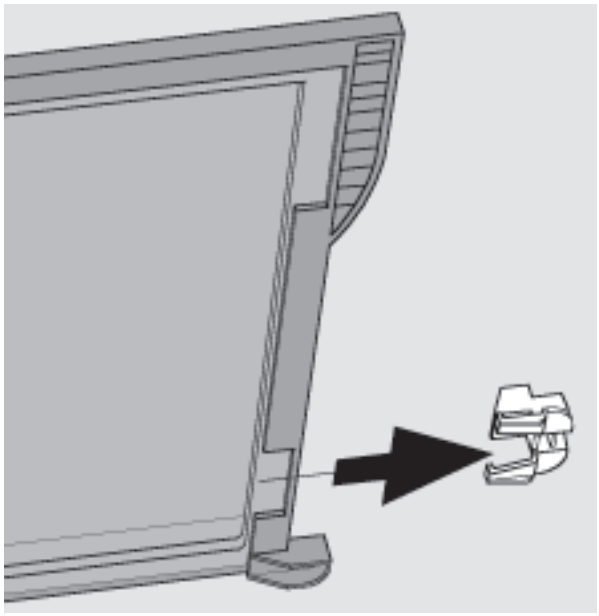


Transportschutz aus unterem Scharnier entfernen. An der Lasche außen anziehen.

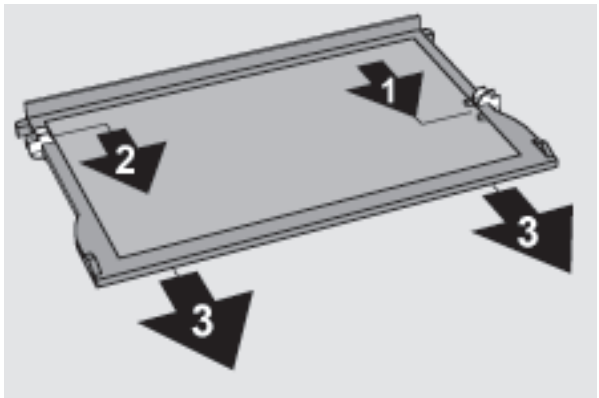


Die Türen und Innenteile können mit Klebebändern am Gehäuse gesichert sein. Eventuelle Rückstände von Klebebändern, die zur Sicherung beweglicher oder loser Teile zum Transport angebracht waren, mit Spiritus, Reinigungs- oder Waschbenzin entfernen.

Die Transportsicherungen an den Ablagen links und/oder rechts ganz nach vorne schieben, (1, 2). Die Ablage hinten anheben und mit den Transportsicherungen herausziehen, (3).



Die Transportsicherungen auf der Glasplatte nach hinten schieben und abnehmen.



Die Ablage wieder einsetzen.

Aufstellen

Grundreinigung

Es wird empfohlen, vor der Inbetriebnahme das Gerät innen mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels zu reinigen. So wird der normale „Neu-Geruch“ beseitigt.

Gesamtraumbedarf

Höhe Prod.Nr. 594.048	180cm
Höhe Prod.Nr. 677.418	200cm
Breite	60cm
Tiefe	60cm
Breite bei geöffneter Tür	65cm
Tiefe bei geöffneter Tür	117cm

Aufstellort

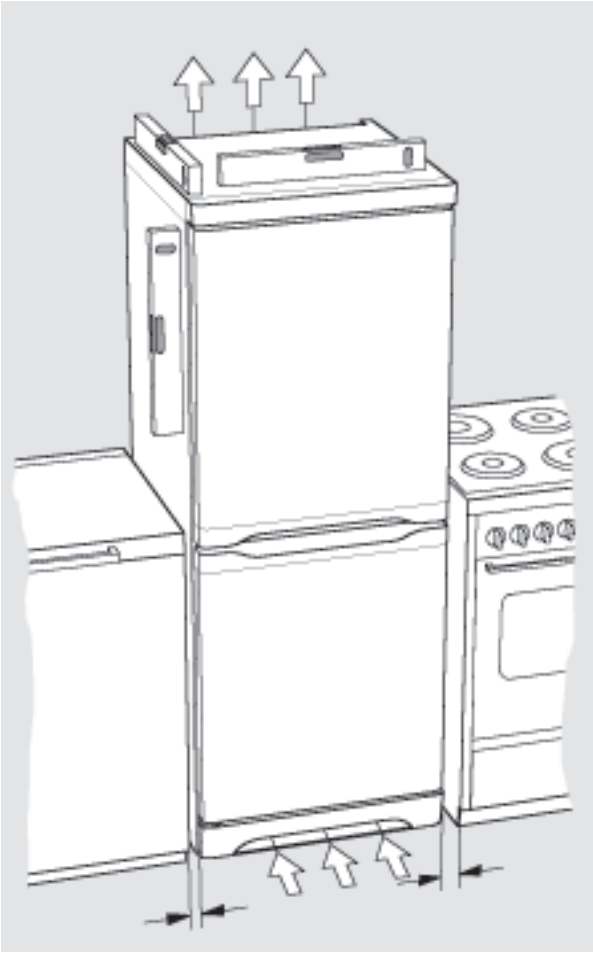
⚠ Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.

⚠ Darauf achten, dass keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

Der Aufstellort soll trocken und durchlüftet sein.

Direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen vermeiden. Zu Elektroherden 3cm, zu Öl- und Kohleherden 30cm **Mindestabstand** einhalten. Zu anderen Gefrier- oder Kühlgeräten ist zur Vermeidung von Kondenswasserbildung ein Abstand von 2cm notwendig. Über dem Gerät ist ein Freiraum von 20cm einzuhalten.

Die Aussparung an der Rückseite der Abdeckplatte und der **Lüftungsschlitz** in der Sockelblende muss frei bleiben



Die Bereiche der Raum- bzw. Umgebungstemperaturen sind in **Klimaklassen** eingeteilt. Die Angabe der Klimaklasse, für die dieses Gerät ausgelegt ist, befindet sich auf dem Typschild, (Siehe Abschnitt "Typschild").

Aufstellen

Es bedeutet:

Klimaklasse:		**SN**		
Umgebungstemp.	von	+10	bis	+32°C

Klimaklasse:		**N**		
Umgebungstemp.	von	+16	bis	+32°C

Die vorgegebenen Umgebungstemperaturen dürfen maximal 2 Tage unter- oder überschritten werden.

Bevor das Gerät endgültig aufgestellt wird, sollte die richtige Seite des Türanschlages überprüft werden. Bei Bedarf ist nach dem Abschnitt „Türanschlagwechsel“ zu verfahren.

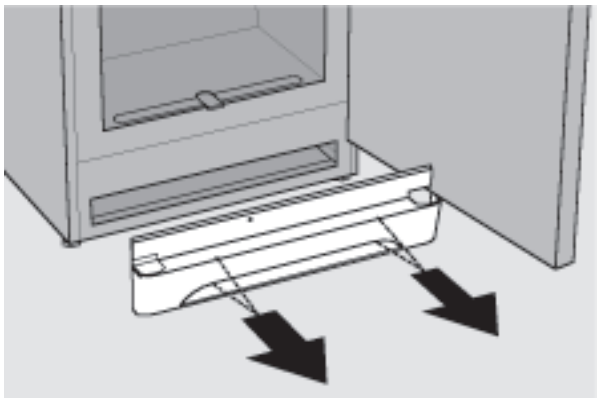
Zur wartungsfreien Dauerschmierung befindet sich in der Kapsel des Kompressors Öl. Durch Schräglage beim Transport kann dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangen. Es läuft von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn mit dem Einschalten des Gerätes ca. 1 Stunde gewartet wird.

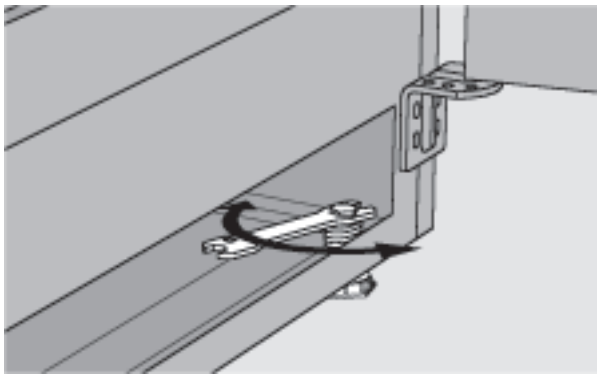
Energiespartipp:

- Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch des Gerätes aus. Daher sollte es nicht unmittelbar in der Sonne, an einer Heizung oder neben einem Herd stehen. Es sollte an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur stehen, die im unteren Bereich seiner angegebenen **Klimaklasse** liegt.

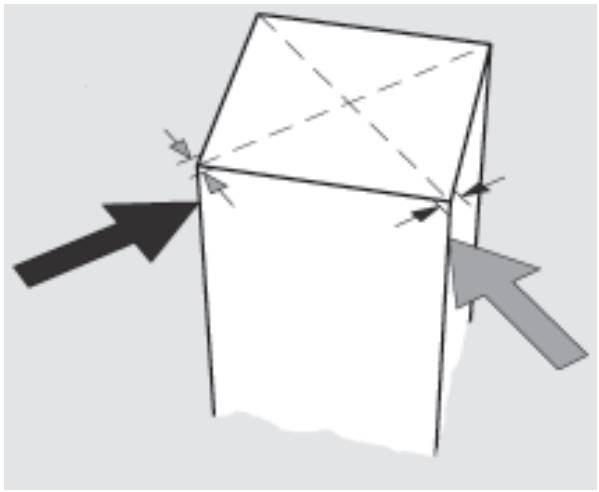
Standfestigkeit

Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten sind durch Verstellen der Schraubfüße mit beigelegten Universalschlüssel auszugleichen.





Die Standfestigkeit kann durch wechselseitiges Anstoßen über die Diagonalen überprüft werden. Das leichte Schwanken soll in beiden Richtungen gleich sein.



Ist dies nicht der Fall, kann sich das Gehäuse verziehen; eventuelle undichte Türdichtungen sind die Folge.

Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Türen

Türanschlagwechsel

⚠ Den Gerätestecker aus der Schutzkontakt-Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Falls der Aufstellort einen Türanschlagwechsel erfordert, gehen Sie wie folgt vor.

Benötigte Werkzeuge:
- Kleiner Schlitzschraubendreher zum Entfernen der Blindstopfen,
- Schlitzschraubendreher 5-6mm,
- Kreuzschlitzschraubendreher Größe 2,
- Beigelegter Universalschlüssel.

Darauf achten, dass alle Distanzscheiben und Unterlagen an gleicher Position wieder eingesetzt werden.

Alle Schrauben sind kraftschlüssig anzuziehen.

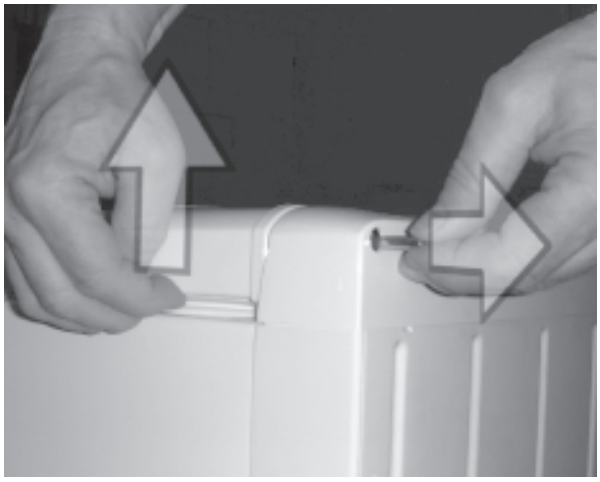
Die Tür öffnen und die Sockelblende entfernen.

Die Tür schließen und das Gerät vorsichtig auf den Rücken legen. Kartonagen, Zeitungen, Lappen oder ähnliches unterlegen. Darauf achten, dass Rohrleitungen bzw. der Verflüssiger, das Gitter an der Rückseite des Gerätes, nicht verbogen oder beschädigt werden bzw. der Fußboden nicht verkratzt wird.

Die hier gezeigten Abbildungen zeigen den Wechsel von rechts nach links. Soll der Türanschlag von links nach rechts gewechselt werden, sind die Abbildungen spiegelbildlich zu betrachten.

Den oberen Scharnierbolzen herausdrehen.

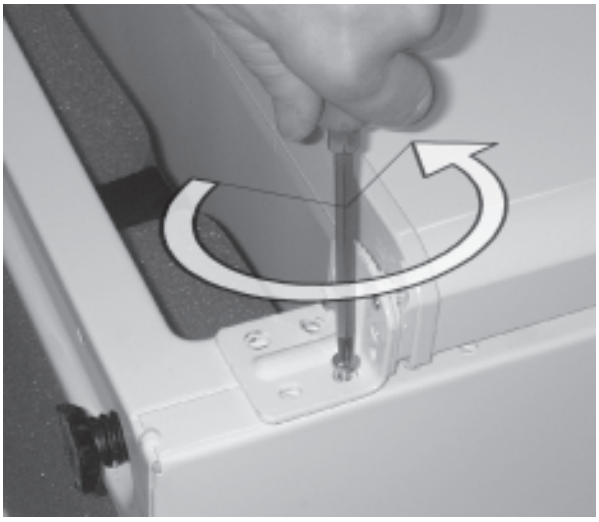
Den oberen Scharnierbolzen herausziehen. Dabei die Tür soweit anheben bis der Scharnierbolzen entlastet ist.



Aufstellen

Den oberen Scharnierbolzen auf der gegenüberliegenden Seite wieder eindrehen. Dabei die Tür soweit anheben bis der Scharnierbolzen in die Türbuchse trifft.

Das untere Scharnier abschrauben.



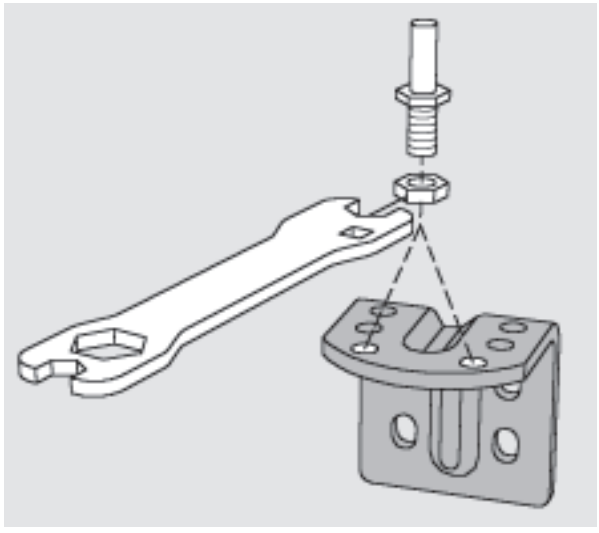
Die untere Tür unten anheben und abnehmen.

Das mittlere Scharnier abschrauben.

Die Blindstopfen in den Bohrungen für das mittlere Scharnier umsetzen. Gegebenenfalls durchstoßen und auf der gegenüberliegenden Seite durch neue ersetzen. (Beipack).

Das mittlere Scharnier an gegenüberliegender Seite anschrauben.

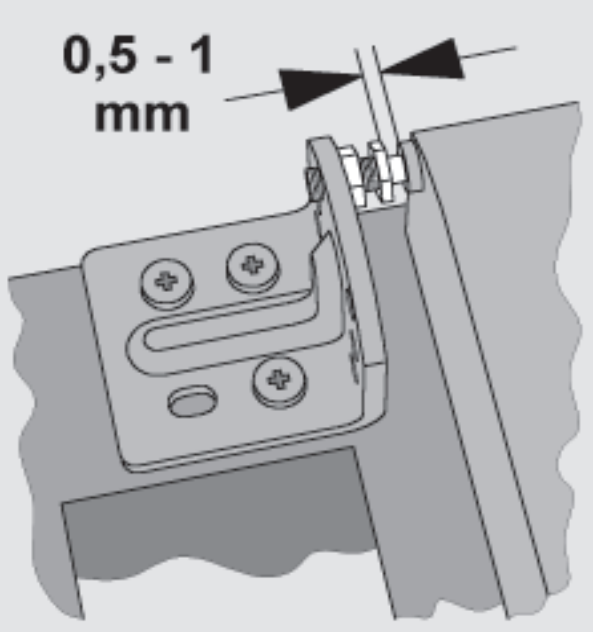
Den Scharnierbolzen im unteren Scharnier umsetzen.



Das untere Scharnier anschrauben.

Der Scharnierbolzen darf nicht unter Spannung zur Türbuchse sein.

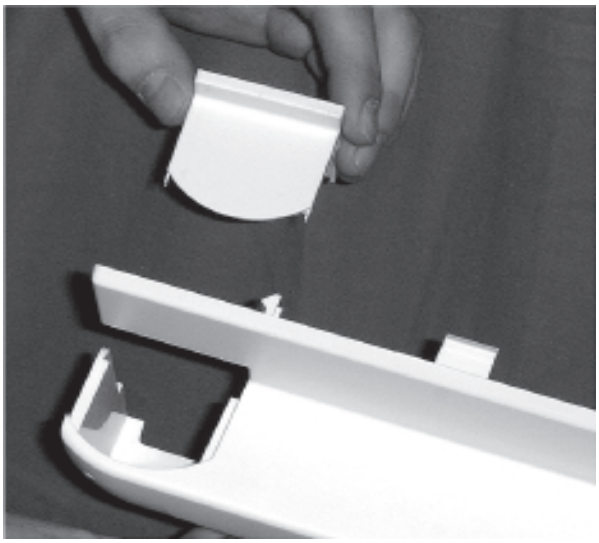
Es ist axial ein Spiel von 0,5 - 1mm einzustellen und mit der Gegenmutter zu kontern.



Alle Schrauben kraftschlüssig anziehen.

Die Türen müssen sich frei bewegen lassen.

Die Abdeckungen in der Sockelblende umsetzen.



Die Sockelblende wieder einsetzten.

Gerätedichtung

Schließt eine Gerätetür oder ein Gerätedeckel nicht exakt, so hat dies Energieverluste und verstärkte Reifbildung im Gerät zur Folge. Sind nach einer visuellen Überprüfung der Dichtung Zweifel vorhanden, so kann die Dichtung wie folgt überprüft werden.

Einen Streifen Zeitungspapier von 4-5cm Breite an der zweifelhaften Stelle zwischen Dichtung und Gehäuserahmen legen und die Tür bzw. den Deckel schließen. Lässt sich der Streifen nun ohne den geringsten Widerstand herausziehen, muss die Dichtung an dieser Stelle nachgerichtet werden. Hierzu wird die Dichtung unter leichtem Zug mit einem Haarföhn erwärmt. Die Tür bzw. den Deckel schließen und Dichtung abkühlen lassen.

Trägt die Dichtung an der Scharnierseite zu hoch auf, lässt sich die Tür nicht richtig schließen, da die Dichtung nicht auf die Dichtfläche rutscht. Dies kann nach einem **Türanschlagwechsel** auftreten.

Die Tür schließen und die Dichtung mit einem nicht scharfkantigen Kunstoff- oder Metallstreifen auf die Dichtfläche bringen. Dann wird die Dichtung mit einem Haarföhn durchgewärmt. Gegebenenfalls die Tür einige Stunden geschlossen lassen bis sich die Dichtung gesetzt hat.

Aufstellen

Elektrischer Anschluss

Dieses Gerät darf nur an ein 230 Volt Wechselstromnetz angeschlossen werden. Im Zweifelsfall ist die Spannung (Voltzahl) am Stromzähler abzulesen. Zum Anschluss ist eine Schutzkontakt-Steckdose erforderlich.

⚠ Die Schutzkontakt-Steckdose zum Anschluss des Gerätes muss vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.

Störungen

Stromausfall

Um eine Erwärmung der Lebensmittel zu verringern, während eines Stromausfalles das Gerät möglichst nicht öffnen.

Ist es zu einem Ausfall von mehreren Stunden gekommen und der "Temperaturalarm" wurde ausgelöst, ist eine Überprüfung des Lagergutes unmittelbar nach der Unterbrechung erforderlich.

Eine Temperaturerhöhung des Gefriergutes verkürzt die restliche Lagerzeit abhängig von Temperatur und Dauer der Erhöhung. Dies ist auch beim Reinigen und Abtauen des Gerätes zu beachten. Gegebenenfalls ist Angetautes zu verarbeiten (kochen, braten) und in gegartem Zustand wieder einzufrieren.

Geräusche

Die Kälte im Gerät wird durch ein Kompressor-Kühlsystem erzeugt. Es ist daher völlig normal, dass das Gerät bestimmte Geräusche erzeugt. Sie sind unterschiedlich und hängen von der jeweiligen Betriebsphase ab.

Wenn der Kompressor arbeitet, ist ein surrendes Geräusch zu vernehmen. Ein leicht gluckerndes Geräusch, auch nachdem sich der Kompressor abgeschaltet hat, ist normal. Der Betrieb oder die Lebensdauer des Gerätes wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Während des automatischen Abtauvorganges hört man eventuell das Tropfen von Wasser.

Vermeidbare Geräusche und Vibrationen

Sie können auftreten:

- wenn das Gerät nicht gleichmäßig auf dem Boden steht.
- wenn es zu nahe an einem anderen Gegenstand steht und diesen nur leicht berührt.
- wenn Rohre außen an der Geräterückseite im Bereich des Kompressors aneinander anliegen bzw. sich leicht berühren. Diese können leicht von Hand gering verbogen werden. Dazu muss das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind der Abschnitt „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten!
- wenn der Transportschutz nicht entfernt wurde.
- Außerdem können im Gerät aneinander stoßende Gläser, Dosen und Geschirrteile Vibrationsgeräusche verursachen.

Störungen

Einschaltverzögerung

Da der Kompressor nicht unter Druck anlaufen kann, ist das Gerät mit einer Wiedereinschaltverzögerung ausgestattet. Wird das Gerät kurz nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet oder die Netzversorgung kurz unterbrochen, läuft der Kompressor erst nach einigen Minuten wieder an.

Tipps

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teueren Kundendiensteinsätzen. Bevor Sie den Kundendienst verständigen, sollten Sie die unten aufgeführten Hinweise und Ratschläge berücksichtigen.

⚠ **Reparaturen** am Gerät dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, da durch eine unsachgemäße Ausführung erhebliche Folgeschäden für den Benutzer entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt „Störungen“ angeführten Maßnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

Im Gerät wird es nicht kalt genug:

- Ist der Temperaturregler auf "schwach" eingestellt?
- Wurde zu warmes Gut eingelagert?
- Wurde zu viel auf einmal eingelagert?
- Sind die Waren richtig eingelagert, damit die abgekühlte Luft ausreichend zirkulieren kann?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Tür längere Zeit offengelassen oder sehr oft geöffnet?

Der Kompressor läuft ständig:

- Ist der Temperaturregler auf stark eingestellt?
- Ist die erforderliche Luftzirkulation an der Rückseite des Gerätes gewährleistet?
- Sind die Lüftungsschlitze frei?
- Ist die Schnellgefriereinrichtung noch eingeschaltet?

Starke Eis- und Reifbildung:

- Wurden nicht ausreichend verpackte Waren eingelagert?
- Wurde die Tür offengelassen?
- Wurde die Tür häufig geöffnet, oder stand sie für längere Zeit offen?
- Ist die Dichtung noch intakt? Die Abschnitte "Gerätedichtung", "Aufstellen" / "Standfestigkeit" beachten.
- Verhindert etwas im Innenraum, dass die Tür richtig schließt?

Störungen

Wasser auf dem Boden:

- Ist die Ablauföffnung an der Rückwand im Geräteinnenraum verstopft? Mit einem nicht scharfkantigen Gegenstand reinigen.

- Ist der Auffangbehälter über dem Kompressor eventuell nicht mehr am richtigen Platz? Zur Überprüfung muss das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind die Abschnitte „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten!

Die Tür schließt nicht richtig, da die Dichtung quetscht.

- Das Beheben der Störung ist im Abschnitt Gerätedichtung beschrieben.

Die Kontrollleuchten und das Kühlsystem funktionieren nicht.

Kontrollieren Sie, ob

- der Netzschalter eingeschaltet ist? (Grüne Kontrollleuchte)

- der Netzstecker richtig eingesteckt ist

- die Sicherung intakt ist und die Netzsteckdose Strom führt? Überprüfen Sie durch Anschließen eines anderen Gerätes an dieser Steckdose, ob es zu einem Stromausfall gekommen ist. Bei jeglichem Defekt ist eine Elektrofachkraft zu verständigen!

Der Kompressor macht wiederholt erfolglose Anlaufversuche:

- Das Gerät abschalten und nach 20 Minuten erneut einschalten.

Austausch der Glühlampe

⚠ Den Gerätestecker aus der Schutzkontakt-Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Die Arretierung der Lampenabdeckung eindrücken und die Lampenabdeckung nach unten abkippen.

Halogenglühlampe, Fassung E14 230Volt 25Watt austauschen. Der Glaskolben der Glühlampe sollte nicht mit bloßen Händen berührt werden.

Die Lampenabdeckung wieder Schließen. Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.

Störungen

Kundendienst

Um einen unnötigen Kundendiensteinsteinsatz zu vermeiden, überprüfen Sie an Hand dieser Gebrauchsanleitung alle Bedienschritte und Hinweise.

Ein Kundendiensteinsatz ist auch während der Garantiezeit kostenpflichtig, wenn dieser durch Bedienungsfehler des Benutzers verursacht wurde.

Fachliche **Beratung** erhalten Sie auch unter der Rufnummer:

0180 - 5254757 *

*(Telekom, 24 Pf/Min. Stand Nov. 2000)

Unser **technischer Kundendienst**

Profectis GmbH

ist in Deutschland zentral zu erreichen unter der Rufnummer:

0180 - 560 60 20 *

Adressen der nächstgelegene Servicestelle finden Sie im Telefonbuch, im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

www.quelle.de
www.profectis.de
oder **www.quelle.at** für Österreich.

Um eine optimale **Reparatur** und gezielte Ersatzteilvorbereitung zu ermöglichen, werden neben Ihrer kompletten Anschrift und Rufnummer auch die Gerätedaten benötigt. Übertragen Sie diese am besten jetzt gleich vom Typschild und dem Kaufbeleg.

Produkt Nr.: ----------

Privileg Nr.: ----------

Kaufdatum: ----------

Typschild

Das Typschild befindet sich im Gerät links oben.

Einfriertipps

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir möchten mit diesen Einfriertipps eine schnelle und unkomplizierte Hilfe für die Behandlung Ihrer Lebensmittel bieten.

Für weitere und genauere Informationen gibt es eine Vielzahl von Fachbüchern unter den Stichworten Lebensmittelbiologie, Gefriertechnik, Einfrieren... usw.

Beachten Sie bitte diese Hinweise im Umgang mit Lebensmitteln im Gerät.

⚠ Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke in Flaschen sowie brennbare Flüssigkeiten und Gase eingelagert werden.

⚠ Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr !

⚠ Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen. ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser!

👍 Das Gefriergerät soll nicht zum Abkühlen warmer oder heißer Lebensmittel verwendet werden. Unnötige Reifbildung wäre die Folge. Einfrieren von nicht abgekühlten Lebensmitteln verursacht unnötigen Energieverbrauch.

Was sollten Sie beachten?

Kein Verfalldatum auf den Packstücken kann zu Schäden an den Lebensmitteln durch Überlagerung führen.

"Alt"-schmeckende Stellen am Fleisch entstehen, wenn diese im gefrorenem Zustand durch **Kontakt mit frischen Waren** angetaut werden.

Durch das übliche schnelle Öffnen und Schließen des Gerätes kommt in der Regel die Ordnung zu kurz. Regelmäßiges Sortieren vermeidet zu langes Lagern.

Durch Gefrierbrand kann vor allem Fleisch ungenießbar werden. Weiße, reifige Stellen am Gefriergut entfernen.

Gefrierbrand entsteht durch,

- undichte Schweißstellen in der Folie,
- Löcher in der Folie durch Verletzung,
- unzureichend verschlossene Einfrierbeutel,
- nicht exakt schließende Behälter.

Starke Bereifung im Gerät entsteht, wenn zu warme und schlecht verpackte Lebensmittel eingefroren werden.

Vorbereiten

Nur frische bzw. frisch zubereitete, einwandfreie Lebensmittel einfrieren.

Die Qualität des Gefriergutes bleibt länger erhalten, wenn die Lebensmittel rasch bis zum Kern durchgefroren werden. Deshalb nicht zu große Packstücke einfrieren.

Einfriertipps

Bei einem 2,5kg Stück Fleisch ist mit 24 Stunden zu rechnen.
Tipp: Flache Formen frieren schneller durch.

Einmal aufgetaute Lebensmittel sollen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb möglichst Portionsgrößen oder einzeln auf dem Gefriertablett einfrieren.

Durch **Salz** kann sich die maximale Lagerdauer bis auf 1/3 reduzieren. Die Lebensmittel erst beim Zubereiten bzw. Verzehr salzen.

Damit Einzelstücke nicht zusammenfrieren (klumpen) und die Bedarfsmenge gezielt entnommen werden kann, sind Zwischenlagen oder ein Gefriertablett zu verwenden.

Zwischenlagen: Es wird eine trockene Folie, eventuell doppellagig zwischen die Einzelstücke gelegt.

Gefriertablett: Als Gefriertablett eignen sich flache Kunststoffschalen. Bei manchen Geräten ist ein Gefriertablett als Schub vorhanden.

Auf dem Gefriertablett werden kleine Teile wie Beeren, Blumenkohlröschen, Erbsen, Knödel, Filetstücke usw. einzeln eingefroren. Die gefrorenen Stücke nach ca. 12 Stunden in Gefrierdosen oder Gefrierbeutel luftdicht verpacken und einlagern. Früchte eventuell vorher in Zucker drehen.

Blanchieren

Die meisten Gemüse sollten vor dem Einfrieren blanchiert werden. Hierbei wird durch einen Hitzeschock die Veränderung des Geschmacks, des Vitamingehalts und der Farbe verringert.

Das Gemüse wird in einem Sieb in kochendes Wasser gestellt, anschließend unter fließendem kalten Wasser oder noch besser in Eiswasser abgeschreckt. Nach dem Abtropfen sofort verpacken und einfrieren.

Für 100g Gemüse rechnet man 1l Wasser unter Zugabe einer Messerspitze Ascorbin- oder Zitronensäure. Das Wasser nach 10 mal blanchieren wechseln.

Blanchierzeiten

Richtwerte (in Minuten):

Spinat
Bohnen Erbsen Gurken
Schwarzwurzeln Paprika
Blumenkohl Brokkoli
Grünkohl Sellerie Karotten
Kohlrabi Lauch Rosenkohl
Artischocken

Mikrowelle

Zu dieser energiesparenden Blanchiermethode die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Verpacken

Um Austrocknen zu verhindern, müssen die Lebensmittel luft-und feuchtedicht verpackt werden. Damit wird auch unnötige Reifbildung im Gefrierraum vermieden. Zu verwenden sind gefriergeeignete Gefrierdosen, Kunststoffschläuche, Kunststoffbeutel, Kunststoffolien. Schläuche und Beutel können mit einem Folienschweißgerät, mit Drahtverschlüssen oder anderen im Handel erhältlichen Systemen verschlossen werden. Die Kennzeichnung des Packstückes mit Inhalt, Einfrierdatum / Verfalldatum nicht vergessen!

Einfriertipps

Einfrieren

Frische Lebensmittel sollen möglichst schnell durchgefroren werden, da sich beim langsamen Einfrieren große Eiskristalle bilden, welche die Qualität beeinträchtigen.

Auf dem Typschild ist die maximale Einfriermenge in kg pro 24 Stunden angegeben. Sie soll nicht überschritten werden. Wenn an mehreren Tagen hintereinander eingefroren wird, sind ca. 2/3 dieser Menge zu nehmen.

Einlegen frischer Lebensmittel

Für Kombi-Geräte mit nur einem Temperaturregler ohne Gefrierschalter.

Die einzufrierenden Waren ohne Veränderung der Reglereinstellung gleichmäßig verteilt, nebeneinander, möglichst oben im Gefrierabteil einlegen. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaugefahr! Bereits Gefrorenes vorher weiter unten lagern.

Schnellgefrieren

Für Gefriergeräte, Kombi-Geräte mit zwei Temperaturreglern bzw. Kombi-Geräte mit Gefrierschalter.

Durch das Einlegen von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, muss die Temperatur vorher abgesenkt werden. Diese Kältereserve wird durch Einschalten der Schnellgefriereinrichtung bzw. des Gefrierschalters **24 Stunden vor Einlegen von frischen Waren** erreicht. Bei Geräten ohne Schnellgefriereinrichtung wird der Temperaturregler auf stark gestellt. 24 Stunden nach dem Einlegen wird wieder auf normalen Betrieb umgestellt.

Bei **Gefrierschränken** erfolgt das Einlegen von oben nach unten in die gekennzeichneten Fächer: ******** oder "SUPER-FROST". Ist keine Kennzeichnung vorhanden, in das oberste Fach einlegen. Siehe auch "Geräteübersicht. In No-Frost-Geräten kann in jedes Fach eingelegt werden. Bei **Gefriertruhen und Gefrierboxen** in das Vorgefrierfach bzw. auf dem Boden.

Die einzufrierenden Waren sollten gleichmäßig verteilt nebeneinander gelegt werden. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaugefahr! Bereits Gefrorenes vorher umlagern.

Auftauen

Im **Kühlschrank** kann fast alles aufgetaut werden. Dieses Verfahren spart Energie, dauert aber sehr lange.

Bei **Raumtemperatur** ist nur die halbe Zeit nötig. Bei Fleisch läuft Fleischsaft aus den zuerst erwärmten Rändern.

Dünne Scheiben Fleisch sowie Würstchen können gefroren auf den **Grillrost** gelegt werden. Dies trifft auch bei geschnittenem Brot zu.

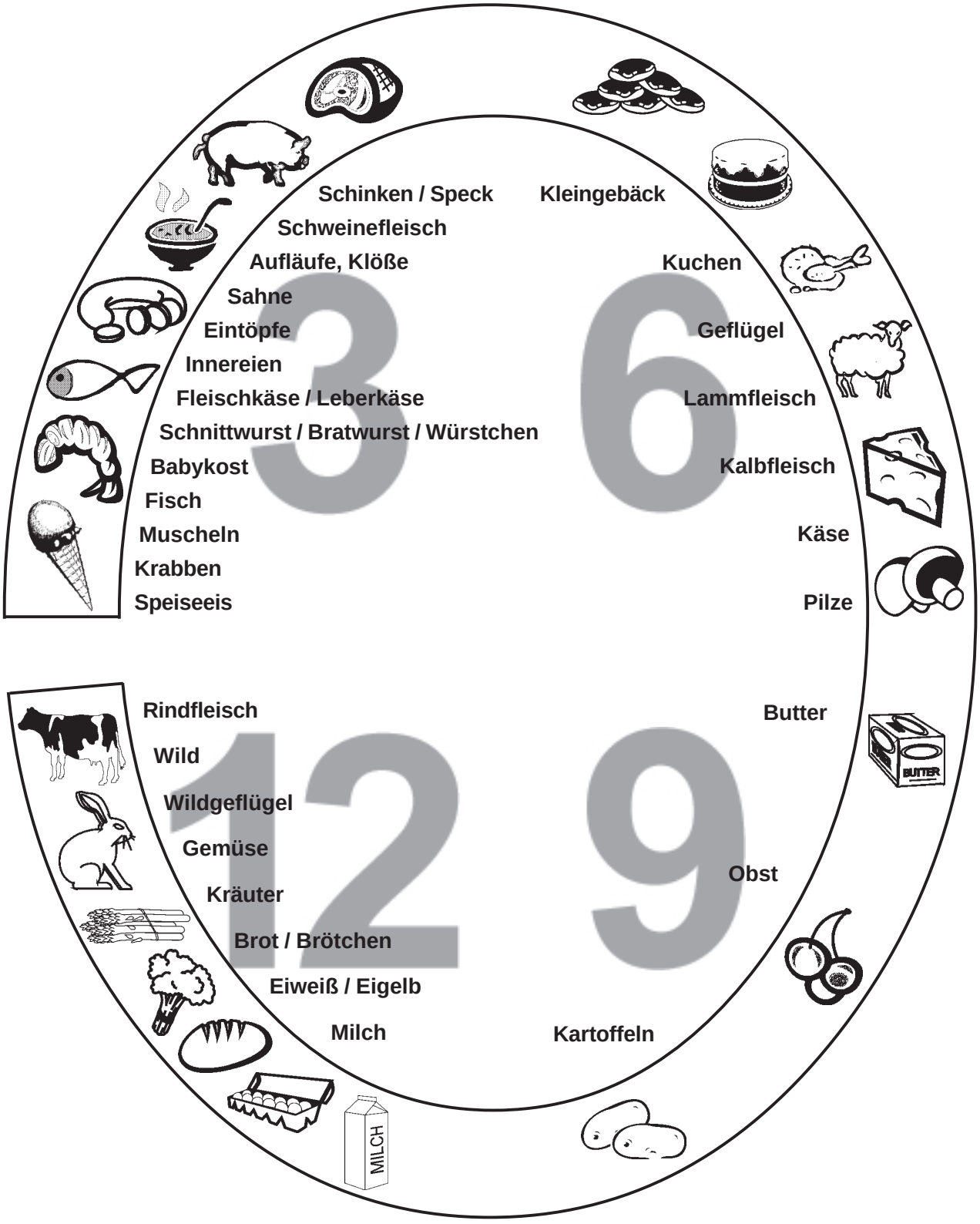
Ideal für fast jeden schnellen Auftauvorgang ist die **Mikrowelle**. Hierbei ist nach der Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes zu verfahren.

Alles was sowieso gekocht wird, kann gefroren in **heißes Wasser** gegeben werden.

Im **Backofen** sollten nur Backwaren aufgetaut werden.

Fisch kann in **kaltem Wasser** aufgetaut werden.

Lagerzeiten



Die Angaben **3 6 9 12** sind Richtwerte in Monaten.

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.Ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder unser nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Quelle Aktiengesellschaft
90762 Fürth

Kühl-/Gefrierkombinat.
Prod.-Nr. 594.048
677.418

SYSTEMPLAN 145